

Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Verstorbenen

Carnet de deuil

Necrologio

Dr. Dr. h.c. Alois Bettschart sel., Einsiedeln



Am 18. Januar 1996 hat Dr. Alois Bettschart, Offizinapotheker in Einsiedeln, in seinem 71. Lebensjahr von unserer Welt Abschied nehmen müssen. Nach dem Studium der Pharmazie an der ETH in Zürich hatte sich der Verstorbene autodidaktisch in das Gebiet der systematischen Botanik eingearbeitet. Er wurde der weit über die Region hinaus bekannte und anerkannte floristische Spezialist des Kantons Schwyz und der Zentralschweiz. Von seinen Publikationen ragen die «Artenliste der Farn- und Blütenpflanzen von Einsiedeln» (1973) und vor allem die mit R. Sutter 1992 herausgegebene Arbeit «Zur Flora und Vegetation der Karstlandschaft des Muotatales» heraus. Während langer Jahre hatte Alois Bettschart an der Kartierung der Schweizer Flora mitgewirkt und dabei eine Reihe von Innerschweizer Flächen mit etwa 400 km² (Einsiedeln, Ybrig, Mythen, Muotatal) genau abgesucht und floristisch bearbeitet. Zahlreiche Neufunde zeugen von seinen wissenschaftlichen Arbeiten.

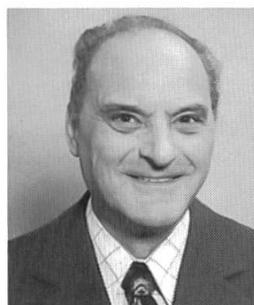
Auf Wunsch von Alois Bettschart fanden die WK-Studenten des VSVP vom 2. bis 5. Oktober 1991 in Seewen/SZ statt. Mit seiner Lebenswürdigkeit und seiner starken Persönlichkeit gelang es ihm, Frau Dr. Beatrice Senn-Irlet, die diese WK-Tagung organisierte, und die anderen WK-Teilnehmer für «seinen» Bödmeren-Wald im Muotatal zu begeistern. Während vier Tagen führte er seine Gäste durch die interessantesten Gebiete dieses Urwald-Reservates und machte sie auf diesen Exkursionen auf die Schönheiten und Raritäten der Fauna und Flora aufmerksam. Heft Nr. 10-1994 der «Berichte

der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft» ist dem Urwald-Reservat Bödmeren gewidmet. Aufgrund der Funde der WK-Arbeitstage 1991 hat Frau Dr. Senn-Irlet im pilzfloristischen Teil von Heft 10-1994 die «Höheren Pilze des Bödmerenwaldes» behandelt. Unter den 220 Pilzarten sind einige bemerkenswerte Funde wie *Crepidotus lundellii*, *Fayodia leucophylla*, *Gymnopilus subbellulus*, *Cortinarius aff. croceolamellatus*, *C. colus*, *Arpinia inops* und *Spooneromyces laeticolor*, die im Heft ausführlich beschrieben sind.

In Würdigung seiner aussergewöhnlichen botanisch-floristischen Arbeiten und in Anerkennung seiner persönlichen, uneigennütigen Bemühungen und Leistungen als wissenschaftlich engagierter Apotheker und Naturschützer wurde Dr. Alois Bettschart anlässlich des ETH-Tages vom 18. November 1989 der Ehrendoktor der ETH Zürich verliehen. Alois Bettschart lebt in seinen wissenschaftlichen Werken weiter.

PVE-Präsident Oswald Rohner

Völlig unerwartet verstarb am 13. Oktober 1995 unser liebes Mitglied



Konrad Zumsteg

Lange Jahre war er ein hilfsbereites und treues Mitglied unseres Pilzvereins. Bei allen Anlässen und Bestimmungsabenden war Konrad zur Stelle, um uns mit Rat und Tat beizustehen. Mit Deinem grossen Wissen warst Du uns immer ein Vorbild. Lieber Konrad, für Deine Kameradschaft und für alles, was Du für unseren Verein getan hast, danken wir Dir herzlich. Wir alle werden Dich immer in bester Erinnerung behalten.

Verein für Pilzkunde Rapperswil und Umgebung

Monsieur **Jean Zuber**,



membre de notre société depuis 1982, nous a quittés le 11 novembre 1995. Ancien président, c'est lui qui a participé activement à l'organisation de la célébration du septante-cinquième anniversaire de la Société mycologique de Genève en 1988. Jean était un éminent mycologue, féru notamment dans le domaine des mycoses. Jovial et bon vivant, il participait très souvent aux activités de la société. Nous avons eu le plaisir et le privilège

de suivre plusieurs conférences qu'il a données dans le cadre de notre société. Nous garderons de Jean un souvenir ému et reconnaissant.

Société mycologique de Genève,
Ph. Ducommun

Soeben erhalten wir die Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied

Arthur Brügger-Geist

nach einem arbeitsreichen Leben in seinem 90. Lebensjahr sanft entschlafen ist. Arthur Brügger war Mitglied in unserem Verein seit 1964. Da er von Beruf Gärtner war, stellte er sich immer zur Verfügung bei der Gestaltung und Ausschmückung der Pilzausstellungen. Wenn man Hilfe brauchte, war er immer für den Verein da. Wir werden Arthur als fröhlichen und hilfsbereiten Kameraden in guter Erinnerung behalten.

Verein für Pilzkunde Biel

Vereinsmitteilungen

Communiqués des Sociétés

Notiziario sezionale

Aarau und Umgebung. Am 18. und 25. März und am 1. April finden im Rest. «Gais» in Aarau um 20 Uhr Mikroskopierabende statt.

Basel. Ab dem 15. April finden jeden Montagabend – auch während der Ferien – bis zum 18. November Bestimmungsabende statt. Achtung: Wie an der GV vom 29. Januar beschlossen, treffen wir uns neu jeweils ab 20 Uhr im Praktikumsraum des Botanischen Instituts Basel, Schönbeinstrasse 6 (zwischen Spalenter und Universitätsbibliothek). – Wir freuen uns auf einen Grossaufmarsch zur «Vernissage» am 15. April. – Der Vorstand.

Bümpliz. Unser nächster pilzkundlicher Monatshöck findet am Montag, 25. März um 20 Uhr in der Sängerstube des Rest. «Bären» statt. Bitte bringt nach Möglichkeit Frühjahrspilze mit. Sollten bestimmbare Pilze fehlen, so wird unser TK-Mitglied Horst Klein über den neuen Band 4 «Pilze der Schweiz» orientieren.

Chur. 25. März: Monatsversammlung, «Stelsersee – ein Bergsee verlandet» (U. Senn). – 29. April: Monatsversammlung – Frühlingpilzbestimmen. – 6./13. Mai: Einführung ins Pilzbestimmen (J. Jenal). – 20. Mai: Beginn der Pilzbestimmung. – 16. Juni: Jubiläumsreise. –

24. Juni: Monatsversammlung. Bilder aus Sizilien (Maria Roffler). – 5. August: Abendexkursion, Treffpunkt Parkplatz Reichenau um 19 Uhr. – 26. August: Monatsversammlung. Historische Wege in Graubünden (Arne Hegland). – 30. September: Mitteilungen, Pilzbestimmen. – 13. Oktober: Herbstexkursion Kunkelpass (Hans Ardüser). – 28. Oktober: Monatsversammlung, Südindien (U. Senn). – 11. November: Pilzessen (H. Ardüser). – 2. Dezember: Klausabend. – Die Anlässe finden im Hotel «Schweizerhaus» in Chur jeweils um 20 Uhr statt. Programmänderungen werden an den Bestimmungsabenden bekanntgegeben.

Dietikon und Umgebung. Sonntag, 17. März: Spaziergang in die erwachende Natur. Unser Mitglied Otto Honegger weist uns im besonderen auf die Vielfältigkeit unserer Vogelwelt hin. Besammlung um 9.45 Uhr beim Zentralschulhaus an der Bremgartnerstrasse. Ziel ist der Franzosenweiher. Dauer des Spazierganges etwa 1 Stunde plus Erklärungen. Picknick am Trockenen aus dem Rucksack. Gast: PV Thurgau und alle, die sich interessieren. – Der Vorstand.

Genève. Samedi 23 mars: Course: la Laire sous Sézegnin, J. J. Roth, tél. 771 14 48, ren-